

Inhalt

23. Jahrgang 1988, Heft 4

Helmut Sauer

„Problemfach Englisch“ 121

Anne-Frances Bulmer

**Neologisms and trends
in British English vocabulary 123**

Herbert Fox

Videoclips 127

✦ Unterrichtstechniken 134

Wulf-Michael Kuntze:
Wörter „merkwürdig“ machen

✦ Übungen mit Kopiervorlage 136

Friederike Klippel: Bilderblatt

Burkhard Dretzke

To “er” is human 139

Tony Ferrand

Bad Taste 141

A few festive words about Christmas ...

Peter E. Berlinghof

Standardsoftware 142

Informationstechnische Grundbildung
im Sprachunterricht

Marlene Hörmann

Poems to enjoy 146

Kritisch Gelesenes 147

Kurz angezeigt 154

Informationen 156

- Englisch für ausländische Schüler?
- Modern “slangistics”: Are you a “weenie”?
- Schulbuchsammlung: 1800 neue Schulbücher
- SSVC Köln (britischer „Soldatensender“)

Zu unserem Titelfoto 158

Waterloo Station, Morning Rush Hour

Die Beiträge schrieben 159

Englisch

ISSN 0013-8185

Zeitschrift für Englischlehrerinnen
und Englischlehrer

Herausgeber:

Prof. Harald Gutschow, Berlin
Prof. Dr. Helmut Heuer, Dortmund
Prof. Dr. Peter W. Kahl, Hamburg
Schriftleiter: Prof. Dr. Helmut Heuer
In der Lohwiese 19, 4600 Dortmund 30

Ständige Mitarbeit:

Dr. Graham Cass, Dortmund
Dr. Friederike Klippel, Dortmund

Zuschriften, Beiträge und Rezensionsexemplare werden an die Adresse des Schriftleiters erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

ENGLISCH erscheint viermal jährlich: im März, Juni, September und Dezember, Umfang je Heft 40 Seiten. Heft 1 und 3 enthalten je eine Bildfolie.

Jahrgangsabonnement 24,00 DM zuzüglich Porto. Hefte 1 und 3 einzeln je 7,70 DM, Hefte 2 und 4 einzeln je 6,75 DM, jeweils zuzüglich Porto. Bei Bestellung eines Abonnements ab Heft 2, 3 oder 4 wird der Einzelpreis der Hefte des laufenden Jahrgangs berechnet.

ENGLISCH kann durch den Buchhandel oder direkt beim Vertrieb in Bielefeld bestellt werden. Abbestellung ist nur bis zum Jahresende möglich. Wird ein Abonnement bis zum 31. 12. nicht gekündigt, so verlängert es sich um ein weiteres Jahr.

Vertrieb:

Cornelsen Verlagsgesellschaft
Postfach 8729, 4800 Bielefeld 1

Verlag und Anzeigenverwaltung:
Cornelsen Verlag GmbH & Co.
Postfach 33 01 09, 1000 Berlin 33
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 6

Satz und Druck: Saladruck, 1000 Berlin 36

Hinweise für Autorinnen und Autoren

ENGLISCH begrüßt Beiträge für den Englischunterricht in der Sekundarstufe I. Manuskripte können in Deutsch oder Englisch abgefaßt sein und sind in drei Exemplaren einzureichen. Der Text sollte in Kapitel mit Zwischenüberschriften unterteilt und anderthalbzeilig geschrieben sein. Illustrationen und Tabellen sind in kopiergerechter Form beizufügen. Die Anmerkungen erscheinen durchnummeriert am Ende des Manuskripts. Künftige Autoren können ein Merkblatt (style sheet) mit Vorschlägen zur äußeren Form bei der Schriftleitung abrufen.

Bei den übersandten Manuskripten gehen wir davon aus, daß der Autor die Textstellen anderer erkennbar zitiert, beigefügte Bilder und Illustrationen selbst erstellt hat (Urheberrecht) oder die Quellen angibt, damit von der Schriftleitung die Genehmigung zur Reproduktion eingeholt werden kann.

Abwechslung und Wiederholung:

Übungen mit Kopiervorlage

Friederike Klippel
Bilderblatt

Skizzen, Fotografien und graphische Darstellungen jeder Art gehören zu den vielseitigsten Hilfsmitteln im Fremdsprachenunterricht, und man müßte jeder Englischlehrerin und jedem Englischlehrer empfehlen, sich eine umfangreiche Bildersammlung anzulegen, um für Wiederholungen, interaktive Übungen oder Lernspiele Materialien zur Verfügung zu haben. Diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die ein solches

Bilderarchiv besitzen, können die Kopiervorlage dieses Beitrags in „echten“ Bildern, d.h. Fotografien, Zeitungsausschnitten o.ä., nachgestalten und die vorgeschlagenen Übungs- und Spielformen daran durchführen.

Für die vielseitige Verwendbarkeit von Bildern im Unterricht gibt es mehrere Gründe. Bilder besitzen einen starken Aufforderungscharakter. Wenn man einmal Menschen beobachtet, die eine Zeitschrift oder einen Bildband betrachten, so wird man bemerken, daß fast jeder zuerst die Bilder anschaut und zunächst viel länger bei bestimmten Illustrationen als beim Text verweilt; der Zugang zum Text erfolgt danach oft über die besonders interessierenden Bilder. Bilder sprechen uns auf verschiedenen Ebenen an: Sie wecken allerlei Arten von Gefühlen in uns; sie erinnern uns an Vorfälle und Situationen; sie stimulieren unsere Neugier und Fantasie. Alle diese Reaktionen auf bildliche Darstellungen lassen sich für das Üben im Fremdsprachenunterricht nutzbar machen.

Die traditionellen Verwendungsmöglichkeiten von Bildern im Fremdsprachenunterricht liegen in der Semantisierungsphase als Hilfen für Vokabelklärung und in der Vermittlung landeskundlicher Informationen, beispielsweise im Lehrbuch.

Für diese Verwendungszwecke eignen sich verständlicherweise nur Bilder, die eindeutig und realistisch in der Darstellung sind. Auch die Einzelbilder der Kopiervorlage dieses Beitrags fallen in diese Kategorie. Fantasivolle, surrealistische und rätselhafte Bilder sollen in einer der folgenden Kopiervorlagen als Unterrichtshilfen vorgestellt werden.

Das Arbeitsblatt

Die Kopiervorlage enthält 25 Bilder von Gegenständen, deren Bezeichnungen Schülerinnen und Schülern des zweiten, spätestens des dritten Lernjahres bekannt sind. Es handelt sich um Dinge des alltäglichen Bedarfs. Folgende Benennungen der Gegenstände habe ich als Grundlage gewählt:

1 birthday-card	2 pencil	3 glasses	4 T-shirt	5 telephone
6 basket	7 TV set	8 bottle	9 tin	10 envelope
11 violin	12 jeans	13 eggs	14 cookery book	15 rabbit
16 carrots	17 glue	18 cat	19 box	20 guitar
21 rucksack	22 shoes	23 tree	24 flower	25 camera

Die zu der Kopiervorlage angebotenen sieben Übungsvorschläge zeigen die breite Palette der Möglichkeiten des Einsatzes von Bildmaterial. Abhängig vom Grad der sprachlichen Steuerung können die meisten der Übungen ab dem Ende des zweiten Lernjahres durchgeführt werden.

Übung 1: Comparing

Im Klassenunterricht oder im Teamwettbewerb werden jeweils zwei der dargestellten Gegenstände verglichen, indem Gemeinsamkeiten oder Gegensätze benannt werden, etwa *A T-shirt and jeans are similar, they're both clothes*, oder *A TV set and a camera are different. The TV set shows the picture at once, the camera doesn't*. Im Fall des Teamwettstreits kann ein Team das andere herausfordern: *Compare the cookery book with the birthday card*.

Die Aufgabe besteht nun darin, auch zwischen an sich nicht vergleichbaren Gegenständen Gemeinsamkeiten oder Verschiedenheiten zu finden. Diese Übung eignet sich gut zur Wiederholung beschreibender Aussagen, wie *It is made of ... They both have ... You need it for ... You can use it for ... X is heavy/square/roundl ...*

Übung 2: Asking for an object

Diese Übung wird in Partnerarbeit durchgeführt, nachdem die Übungsaufgabe durch einen Probendurchgang mit der Gesamtgruppe für alle eindeutig demonstriert wurde. Jeder erhält ein Arbeitsblatt und nimmt einen Stift zur Hand. Es geht nun darum, den Übungspartner nach einem der dargestellten Objekte zu fragen, ohne dies selbst zu benennen. Der Partner darf dreimal raten, was sein Gegenüber wohl meint. Dann ist Rollenwechsel.

Beispiel: *A: I need something to put on.*

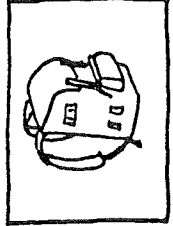
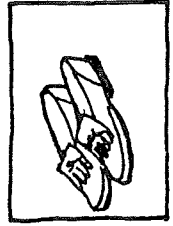
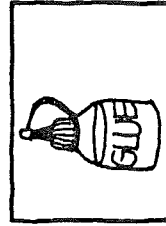
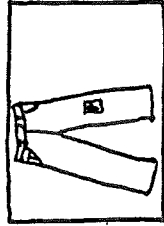
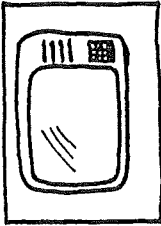
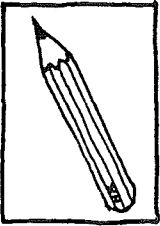
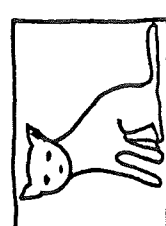
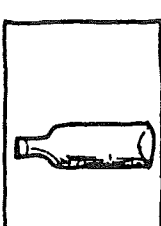
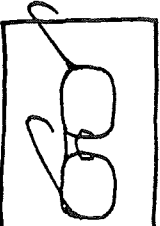
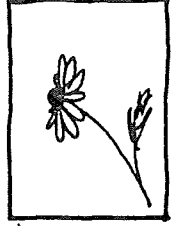
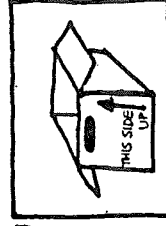
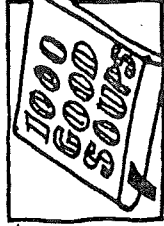
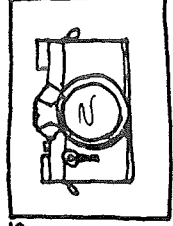
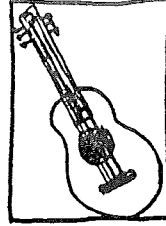
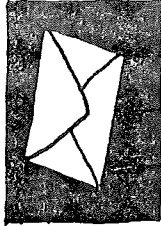
B: Do you need a T-shirt?

A: No, something for my feet.

B: Shoes?

A: Yes!

Bilderblatt



Wenn man die Regel einführt, daß es für alle Gegenstände, die in weniger als drei Versuchen geraten werden, Pluspunkte gibt, werden die Schülerinnen und Schüler motiviert, möglichst genau zu umschreiben.

Übung 3: Guessing

Das Ratespiel läßt sich in Paaren, Gruppen, Teams oder der Klasse spielen. Einer denkt sich einen der 25 Gegenstände, den die anderen mit möglichst wenig Fragen erraten müssen. Die Schüler werden schnell herausfinden, daß es sinnvoll ist, klassifizierende Fragen zu stellen, etwa *Is it something you can eat?* oder *Is it an animal?*

Übung 4: Story telling

Für diese Übung ist es nötig, die Kopiervorlage in Einzelbilder zu zerschneiden. Jeder erhält – abhängig von der Klassenstärke – ein oder zwei kleine Bildchen. Die Lehrerin beginnt nun, eine spannende Geschichte zu erzählen: *It was a dark and stormy night. The wind was howling around the house. Susan was in bed, trying to sleep. But the wind was too loud. Suddenly she heard ...* Hier bricht die Lehrerin ab und ruft eine Schülerin oder einen Schüler auf, die Geschichte weiterzuerzählen. Dabei muß der Gegenstand, dessen Bild die- oder derjenige besitzt, möglichst sinnvoll in die Geschichte eingebaut werden. Nach etwa drei bis fünf Sätzen ruft die/der Erzählende jemand anderes auf, der mit der Geschichte fortfährt. Die Geschichte ist beendet, wenn jeder dran war und seinen Gegenstand eingebracht hat.

Da das Geschichtenerzählen eine gewisse Sprechflüssigkeit sowie einen Grundvorrat an Vokabular und Strukturen voraussetzt, ist die Übung erst ab dem dritten Lernjahr sinnvoll einzusetzen. Der Inhalt der Geschichte kann durch den vom Lehrer zu gestaltenden Anfang und die Auswahl der Bilder (Ersetzen der Kopiervorlage durch andere Bilder) sowie die eventuelle Festlegung der Reihenfolge durch Nummerierung der Bilder stärker gesteuert werden. Nimmt man die Geschichte während des Erzählens auf Band auf, so kann mit ihr weiter gearbeitet werden, indem man sie inhaltlich und stilistisch glättet oder die einzelnen Episoden neu ordnet. Schließlich könnten Schüler(gruppen) damit beauftragt werden, eine schriftliche Version für die Klassen-Wandzeitung oder eine andere Klasse herzustellen.

Übung 5: Ranking

Wie jede Sammlung von Gegenständen, Bildern oder Begriffen eignet sich die Kopiervorlage dazu, Rangordnungsübungen durchzuführen. Diese dienen dann als Grundlage von Klassengesprächen, die die münd-

liche Kommunikation in der Fremdsprache schulen. Der Aspekt, unter dem die abgebildeten Gegenstände geordnet werden, kann den Interessen und der Altersstufe der betreffenden Klasse angepaßt werden. Hier sind einige Vorschläge: 1. *Which of these things would you like to get as a birthday present? Make a list of five things in your order of preference.* 2. *Which of these things would you like to take with you on holiday? Write down six items.* 3. *Make a list of the ten things from this picture sheet that you could not live without. Rank them in their order of importance for you. Give reasons for your choice.* Die erfolgten Rangordnungen können in Paaren, Kleingruppen oder der Gesamtklasse verglichen und besprochen werden.

Übung 6: Collecting words

Diese Übung hat mit der vorhergehenden gemeinsam, daß aus den 25 Begriffen der Kopiervorlage einzelne ausgewählt werden müssen. Schülerinnen und Schüler können bei dieser Aufgabe stärker ihre Weltkenntnis und ihre ganz persönlichen Assoziationen einbringen. Zu einer gegebenen Überschrift, z. B. *A winter's night* oder *Travelling*, assoziieren sie Begriffe der Kopiervorlage. Ihre Assoziationen sollten sie knapp erklären können.

Die Übungs- und Spielmöglichkeiten mit dieser Art von Bildersammlung sind durch die hier dargestellten Möglichkeiten keineswegs erschöpft. Es wäre jedoch pädagogisch unklug, wollte man alle oder auch nur mehrere der beschriebenen Übungen in derselben Klasse mit demselben Bildmaterial durchführen. Dann wäre das Resultat sicher Langeweile oder Ablehnung. Ich wollte hier nur einen Typ von visueller Übungsgrundlage vorstellen, der durch seine Vielseitigkeit in allen Klassenstufen Verwendung finden kann. Selbst für Nicht-Zeichner ist es nicht schwierig, aus Zeitschriften, Werbebroschüren u. ä. geeignete Bilder auszuschneiden und zu Arbeitsblättern zusammenzustellen.